

Seniorenbeirat der VG Maxdorf

Protokoll über die Besprechung am 29.10.2012 – 15 Uhr im Rathaus Maxdorf

Anwesend:

Von Seiten der Gemeinde: Verbandsbürgermeisterin Frau Klein und Herr Geil

Von der R+V-Bank: Bereichsleiter Herr Grote

Vom SBRM: Herr Rockstroh, Herr Ströble, Frau Mayer

Thema: Bürgerbus

Mit dem Gewinnsparen erwirtschaftet die R+V-Bank jährlich einen Erlös, mit welchem sie Spenden für gemeinnützige Zwecke finanziert. In diesem Jahr kaufte die R+V-Bank drei PKW's, von welchen bereits zwei schon an gemeinnützige Institutionen vergeben sind. In einem Gespräch mit Hermann Rockstroh erklärte Herr Grote, dass noch ein Fahrzeug vakant sei und noch eine entsprechende Interessensgemeinschaft gesucht werde, welcher man dieses Fahrzeug spenden könnte. Herr Rockstroh erwähnte diesbezüglich, dass in der Verbandsgemeinde Maxdorf das Thema „Bürgerbus“ noch nicht vom Tisch sei und er diesbezüglich bei der Gemeindeverwaltung vorsprechen würde. Aufgrund dieser Vorsprache vereinbarte man einen zwischen Verwaltung, R+V-Bank und SBRM einen Gesprächstermin, in dessen Verlauf das Thema Bürgerbus und eine evtl. Annahme des Spendenautos behandelt werden sollte.

Dieses Gespräch fand am 29.10. mit den o.g. Teilnehmern statt. Nach einer Begrüßung durch Frau Klein, stellte Herr Grote sein Angebot vor und teilte mit, dass die einzige Auflage der Spende sei, dass das Fahrzeug vertraglich 3 Jahre für den gemeinnützigen Zweck eingesetzt werden muss und die R+V-Bank eine entsprechende Spendenbescheinigung erhält. Das bestellte Fahrzeug wird am 21.12. ausgeliefert und bis dahin sollte spätestens eine Entscheidung getroffen sein.

Frau Klein erklärte, dass für den Einsatz als Bürgerbus in erster Linie eine Genehmigung der RNV für den Parallelverkehr vorliegen muss, bevor irgendeine Aussage gemacht werden kann. Herr Geil erklärte sich bereit, sofort mit der RNV in Verbindung zu treten, um über eine solche Genehmigung entsprechend zu verhandeln. Jedoch sind beide Vertreter der Verwaltung skeptisch, ob dies in der Kürze der Zeit überhaupt möglich ist. Außerdem müsse das entsprechende Anliegen anschließend noch in die Gremien und auch hier könne man noch keine Aussage weder positiv noch negativ machen.

Herr Rockstroh schlug vor, doch vorab in der nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung bereits einen „Vorstoß“ zu machen und das Thema zumindest mal bekannt zu machen. Daraufhin erklärte sich Frau Klein bereit, in der nächsten Sitzung am 13.11. bereits im Gremium darüber zu sprechen, um eine Tendenz zu wecken. Herr Grote will von seiner Seite aus versuchen, mit dem Vorstand über eine evtl. Verlängerung des Spendenangebotes zu sprechen.

Herr Rockstroh bot auch mehrmals an, Herrn Dr. Schiefelbusch vom Nexus Institut, Berlin, einzuladen, da dieser in der kommenden Woche im näheren Umkreis tätig ist und jederzeit bereit ist, für alle anstehenden Fragen Rede und Antwort zu stehen. Dies wurde jedoch von Frau Klein sowie auch von Herrn Geil kategorisch abgelehnt.

Seniorenbeirat der VG Maxdorf

Es wurde auch über die Möglichkeit der Gründung eines Vereins gesprochen, dessen Mitglieder bereit sind, bei diesem Projekt mitzuarbeiten, teils in der Organisation, teils als Fahrer.

Fazit: Herr Geil will sich sofort mit der RNV wegen der Genehmigung des Parallelverkehrs auseinandersetzen und der SBRM stellt eine Liste mit Namen der evtl. in Frage kommenden Fahrer zusammen und reicht sie bei der Verwaltung ein.

In ihrem Schlusswort betonte Frau Klein noch einmal ausdrücklich, dass sie dem Thema „Bürgerbus“ positiv gegenüber stehe, jedoch große Probleme bei der Bewältigung der bürokratischen Wege sehe.

Dietlinde Mayer